

Legende gem. Planzeichenverordnung 2016 Anlage 1

6. Festlegung – Gebiete mit baulicher Entwicklung

Bestand	Potential	
		Wohnen
		Zentrum
		Industrie, Gewerbe
		Einkaufszentren
		Landwirtschaftlich geprägte Siedlungsgebiete
		Tourismus, Ferienwohnen e=nur Erholungsgebiet, f=nur Ferienwohngebiet
		Bereich mit zwei Funktionen Wohnen + Tourismus

8. Festlegung Siedlungsschwerpunkte

	örtlicher Siedlungsschwerpunkt
	touristischer Siedlungsschwerpunkt
	Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb mit Erweiterungspotenzial mit lfd. Nummerierung

9. Festlegung örtliche Vorrang-/Eignungszonen

	örtliche Vorrang-/Eignungszone erh=Erholung, öan=öffentliche Anlage, rsp=Reitsport, ent=Entsorgung, frh=Friedhof, klg=Kleingartenanlage, roh=Rohstoffgewinnung, cam=Camping
	örtliche Vorrang-/Eignungszone Verkehr p=Parkplatz

10. Festlegung Immissionsbelastete Bereiche

	generalisierte Darstellung	Lärm von Strasse
	Isophone aus DIV	
	Isophone aus Schienenlärmkataster	Lärm von Bahn
		Tierhaltungsbetrieb unter G20

11. Festlegung Entwicklungsgrenzen

	Siedlungspolitisch Absolut	1=Baulandbedarf unter Berücksichtigung vorrangiger Entwicklung in Siedlungsschwerpunkten
	Siedlungspolitisch Relativ	2=Nutzungsbeschränkungen durch Verkehrsträger, übergeordnete Planungen und Sicherstellung anderer Planungen (Straße, Eisenbahn, Hochspannungsleitung, ...) 3=Nutzungsbeschränkungen aufgrund Immissionen (Lärm, Geruch, Grenze zwischen unterschiedlichen Funktionen, Grünbereiche, landwirtschaftliche Strukturen). 4=Vermeidung von Nutzungskonflikten (nachbarschaftlich widersprechende Nutzungen) 5=Wahrung des Orts- und Landschaftsbildes / Erhaltung kompakter Siedlungsstrukturen und bedeutender Sichtbeziehungen oder bebauungsfreie Hangbereiche 6=Mangelhafte Infrastruktur oder Erschließung 7=Gemeindegrenze 8=Touristische Infrastrukturen – Sport – und Erholungsbereiche berücksichtigen (Skipisten und dergl.).
	Naturräumlich Absolut	1=Freihaltung Uferstreifen/Gewässer
	Naturräumlich Relativ	2=Erhaltung von Wald und/oder Gehölzstreifen / Einhalten eines mind. 10.0m-Streifen als bebauungsfreien Waldrand für die Pflege und zur Vermeidung von Schäden 3=Fehlende naturräumliche Voraussetzungen / Bestand Gefahrenzonen / Hangneigung 4=Erhaltung charakteristische Kulturlandschaft, ökologisch- oder klimatisch bedeutsamer Strukturen 5=Erhaltung Retentionsraum an Gewässern

12. Aufbauelemente

	öffentliche Einrichtungen VSCH=Volksschule, AHS=allgemeinbildende höhere Schule ALH=Alten-/Seniorenheim, BG=Bezirksgericht, BHF=Bahnhof FW=Feuerwehrrüsthause, RA=Rathaus, HB=Hallenbad NMS=neue Mittelschule, KIG=Kindergarten, KRA= Krankenanstalten MU=Museum, PFZ=Pfarrzentrum, SCHH=Schülerheim, POL=Polizeiinspektion
	räumlich zeitliche Entwicklungspriorität in Farbe der jeweiligen Funktion (siehe oben)
	Grünraumelement Grünverbindung
	Katastralgemeindegrenze